

STADTTTEILE

Legionäre im Limelight

1. „Römerschoppen“ der Römergarde Rhein-Center stand nicht zur Verfügung

Von BETTINA APEL

JUNKERSDORF. Manchmal kann sich eine Ausweich-Lösung glatt als tolle Alternative entpuppen. Vielleicht ist das Provisorium sogar besser als das Original. So ähnlich ging es der Weidener Römergarde beim „1. Römerschoppen“ im Limelight. Das Quartier in Junkersdorf hatte man gewählt, weil das Rhein-Center als Veranstaltungsort wegen Anwohner-Beschwerden fürs erste wegfällt. Und andere Räumlichkeiten in Weiden boten sich für die Karnevalsprogramme nicht an.

Ganz anders in Junkersdorf: Hier hatte sich sogar die Bevölkerung für die Wiedereröffnung des „Limelight“ vehement eingesetzt. Und die Stimmung war von Anfang an bestens. Kein Wunder, hatte man doch ein wieder buntes und abwechslungsreiches Pro-

gramm auf die Limelight-Bühne gebracht. Der Kino- und Konzertsaal aus den fünfziger Jahren bot eine prima Kulisse für die Karnevals-Kracher, die nach dem Einmarsch der Legionäre der Römergarde und dem Besuch des Kinderdreigestirns „Lövenicher Karneval“ mit vielen Tanzgruppen und Musik zum Mitmachen einluden. Und das taten die Gäste fröhlich und ausgiebig,



JECKE ECKE

während sie von Show-Acts wie den Klüngelköpp, Funky Marys, De Boore oder Maritta Köllner bestens unterhalten wurden. Viel Applaus gab's für die Tanzgruppen. Besonders

das Ehrentanzkorps der Römergarde, die „Rhein-Garde Wesseling“, begeisterte im Saal. Dieter Mummert führte launig durch die bunte Party, bei der auch Ex-Oberbürgermeister Fritz Schramma, FK-Präsident Markus Ritterbach, Große Junkersdorfer-Präsident Claus Stumpf und Krätzchensänger Ludwig Sebus mitfeierten.

Eine Überraschung gab es für Römergarde-Senator Hans Klein, der im Rahmen der Veranstaltung für sein Engagement im Karneval den Festkomitee-Orden in Silber erhielt. Rolf Fritsche, stellvertretender Vorsitzender der Römergarde, und Senatspräsident Hartmut Heese begrüßten die rund 400 Gäste und verliehen ebenso wie der Vorsitzende Dr. Julius Utermann fleißig den originellen Sessionsorden. Auf dem flankieren zwei Gitarren das Gardenlogo. Dieses Logo



Hoher Besuch beim „1. Römerschoppen“: das Kinder-Dreigestirn „Lövenicher Karneval“. (Foto: Apel)

gilt als Zeichen der Verbundenheit mit der Musikband „Kölsche Römer“, die natürlich beim Frühschoppen nicht feh-

len durfte. Der bot Unterhaltung bis in den Abend hinein und war weit mehr als nur ein Trostpflaster für die Sitzung,

die in diesem Jahr wegen der nicht zur Verfügung stehenden Flora nicht stattfinden kann.

2048 Euro für Kita in Vogelsang

SPD übergab Erlös der Comedy-Gala – Geld soll in die Außenanlagen fließen

Von THOMAS BLÄSEN

VOGELSANG. „Dank der Hilfe der Kita Am Strandläuferweg 61 ist die SPD-Comedy-Gala vom 30. Oktober des vergangenen Jahres zu einem vollen Erfolg geworden. Deshalb möchte ich ganz besonders den anwesenden Helfern danken“,

sagte Tekin Parmaksiz aus der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld bei der Spendenübergabe. Der Scheck in Höhe von 2048 Euro wurde von Vertretern der SPD in der Kita überreicht. „Die SPD-Comedy-Gala kann sich nur weiterentwickeln, wenn wir weiterhin viele Besucher haben.

Den diesjährigen Erfolg haben wir der Initiative der Kita zu verdanken“, betonte Parmaksiz den Umstand, dass die SPD-Comedy-Gala, deren Erlös stets an soziale Kinder- und Jugendeinrichtungen in Vogelsang geht, abhängig ist vom Engagement des jeweiligen Partners. Die Kindertagesstät-

te hatte zum Beispiel mit Flyern mitgeholfen, Werbung für die Veranstaltung zu machen, die das nächste Mal am 12. November stattfindet.

Vera Schmidt vom neu ins Leben gerufenen Förderverein der Kita, der aktuell neun Mitglieder hat, freute sich jedenfalls sehr über den beachtli-

chen Betrag. „Wir werden damit die Außenanlage mit so genannten Rollenden Gärten ausstatten. Das sind mobile Hochbeete. Eventuell werden wir auch ein Spielhaus installieren. Sicher ist jedoch, dass wir einen Teil des Geldes quasi auch themenbezogen investieren wollen. Entweder in einen Theaterpädagogischen oder ein Zirkusprojekt“, beschrieb Schmidt die weiteren Pläne, das Geld auch in einem Gebiet einzusetzen, das mit der SPD-Comedy-Gala verwandt ist, um so für die Kinder einen Bezug herzustellen.

„Wir suchen für die SPD-Comedy-Gala immer wieder Partner, die mit uns zusammenarbeiten möchten – und denen die Spende dann zu Gute kommt“, sagte Parmaksiz. Und Ulrich Ruchatz vom SPD Ortsverein blickte noch einmal zurück: „Wir haben mit dem Erlös zum Beispiel einen Kletterturm auf einem Spielplatz in Vogelsang errichten können, im letzten Jahr wurde der Schulhof einer Schule mit dem Geld zum Teil neu gestaltet.“

In der Kita wurde im Anschluss an den offiziellen Teil ein wenig gefeiert. Kinder und Eltern hatten dazu eigens Kuchen gebacken.

Zebrastreifen mehrfach abgelehnt

LINDENTHAL. Unzufrieden mit der Arbeit im Amt für Straßen und Verkehrstechnik sind Anwohner und die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung (BV) Lindenthal. Sie fragen, warum Beschlüsse der BV, Zebrastreifen einzurichten, oft nicht umgesetzt werden. Als Beispiele werden ein Fußgängerüberweg auf der Münstereifeler Straße und einer auf der Bahnstraße in Weiden genannt. Die Verwaltung habe argumentiert, diese Zebrastreifen an diesen Stellen stünden im Gegensatz zur Straßenverkehrsordnung.

An der Münstereifeler Straße in Höhe der Kyllburger Straße habe man den Zebrastreifen abgelehnt, weil in 80 Metern Entfernung eine Ampel stehe, an der man die Straße überqueren könne, antwortet die Verwaltung in einer Stellungnahme. Auf diese Ampel allein richte sich die Aufmerksamkeit der Autofahrer. Der Verzicht auf die Streifen diene dem Schutz der Fußgänger. An der Bahnstraße stünden Bäume, so dass Autofahrer Fußgänger zu spät sähen. (ran)



Stolze Summe: 2048 Euro waren bei der SPD-Comedy-Gala zusammen gekommen. Jetzt wurde das Geld an die Vertreterinnen der Kita Am Strandläuferweg 61 übergeben. (Foto: T. Riertz)



IHRE MEDIABERATER IM KÖLNER WESTEN

Sascha RudnikTelefon: 0221/224-2388
Telefax: 0221/224-2773
E-Mail: sascha.rudnik@mds.de**Susanne Diessner**Telefon: 0221/224-2283
Telefax: 0221/224-2773
E-Mail: susanne.diessner@mds.de**Bernd Krosch**Telefon: 0221/224-2105
Telefax: 0221/224-2773
E-Mail: bernd.krosch@mds.de**Jürgen Lebendig**Telefon: 0221/224-3179
Telefax: 0221/224-2773
E-Mail: juergen.lebendig@mds.de**Monika Krebber**Telefon: 0221/224-2924
Telefax: 0221/224-2773
E-Mail: monika.krebber@mds.de**Helmut Weigt**Telefon: 0221/224-2479
Telefax: 0221/224-2773
E-Mail: helmut.weigt@mds.deZEITUNGSGRUPPE KÖLN
Kölnischer Stadt-Anzeiger
Kölnische Rundschau

Noch ohne?

Dann bestellen Sie jetzt Ihre **ABOCARD**:
0180/2 26 22 73*Sparen kann
so einfach sein!
Alle Infos auf www.abocard.de* 6 ct pro Gespräch aus dem Festnetz der DTAG,
Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/min